



Was man gießt, wächst auch gut.

Diese **111 Rechengeschichten** sind in einfacher, kindgemäßer Sprache verfasst. Die Texte enthalten Sachprobleme, die mit Hilfe von einfachen Rechenoperationen zu lösen sind. Der Autor versteht sich aufs mathematische Fabulieren: seine Aufgaben sind zugleich wirklichkeitsnah wie auch dem Alter der Zielgruppe angepasst. Viele Texte sind lustig und teilweise skurril. Das lieben Kinder! Sie lassen sich davon verzaubern und rechnen schon heiter drauflos, ehe wir sie dazu auffordern!

Die Aufgaben eignen sich zum Üben im Unterricht, für Einzel- oder Gruppenarbeit und besonders für die offenen Unterrichtsformen von der Freiarbeit bis zum Stationenlernen. Die Lösungen sind in übersichtlicher Form dargeboten. Sie können in einer Sichthülle ausgelegt oder, vervielfältigt, jedem Kind an die Hand gegeben werden.

Alle Aufgaben sind mit Hilfe der Grundrechenarten zu bewältigen. Rechenmuster werden eingeübt. Neben sehr einfachen Additionsaufgaben ($15 + 12$) und Subtraktionsaufgaben ($81 - 18$) sind auch kniffligere Rechenprobleme enthalten, die ein Jonglieren mit Zahlen erfordern und deren Verkettungen mit Hilfe logischen Denkens gelöst werden müssen.

Die Rechenaufgaben sind für Schüler ab dem 2. Schuljahr geeignet. Rein formalistische Rechenoperationen sind zum Lösen der Aufgaben nicht unbedingt Voraussetzung, wir lassen – lebensnah – auch individuelle Rechenwege gelten. Sie sind in Ordnung, wenn sie zum richtigen Ergebnis führen. Es können Lösungen auch mit Hilfe von kreativen Denkschemata, grafischen Darstellungen oder schlichtem Abzählen gefunden werden. Eine durchaus wertvolle Fertigkeit für den mathematischen Schulalltag außerhalb des Klassenzimmers!

Manche Rechengeschichten enthalten Angaben, die zum eigentlichen Rechenvorgang nicht beitragen. Hier gilt: aufmerksam lesen, konzentriert mitdenken, sich nicht reinlegen lassen!

Viel Spaß wünscht allen Benutzern dieses Übungsheftes

der Verlag